



Bildung Unzensuriert, Infogigant

## 16. AZK: Infogigant Rico Albrecht „Die Quintessenz aus Wirtschaftsforschung und Gesellschaftspolitik.“



„Drei, zwei, eins ...“ – zur 16. AZK ist der nächste Info-Gigant in den Ring gegangen. 12 Fakten in je einer Minute auf den Punkt gebracht, zu Fragen wie: Wozu braucht ein Staat Steuern? Wie entsteht Geld? Altersarmut durch demographischen Wandel? Bedingungsloses Grundeinkommen? Hören und sehen Sie Finanzexperte Rico Albrecht mit der Quintessenz aus Wirtschaftsforschung und Gesellschaftspolitik.

Ivo: Das, was jetzt kommt, benötigt ziemlich viel Konzentration. Ich sag kurz um was es geht. Wie gesagt, machen wir wieder eine kleine Premiere. Und zwar eine nächste Infogiganten-Premiere. Ihr wisst ja, gewisse Vorpremierer haben stattgefunden. Die erste, gleichsam Storyboard -Version, hat unser Siebenter, unser siebentes Kind, der Joschua gestellt. Mit einem Siebener- Infogiganten. Dann habe ich Fortsetzung gemacht, um einen Erstling von einem Zwölfer-Giganten vorzustellen. Und heute dürfen wir einen ersten Mann haben von extern, einen ersten Vorkämpfer von außen, der heute in den Ring steigt als Infogigant. Und ich begrüße schon mal vorweg in unserer Mitte: Rico Albrecht. Herzlich willkommen, Rico Albrecht. Es ist uns eine besondere Ehre diesen Mann - ausgerechnet diesen Mann hier, in einem Zwölfer Infogiganten wird er heute antreten - in unserer Mitte zu haben, denn er ist ja niemand geringer als der wissenschaftliche Leiter der Wissensmanufaktur. Und ich sag eurer Gruppe ganz ganz herzliche Grüße im Namen von uns allen. Ihr seid ganz hoch im Kurs in unserem Ansehen. Ihr seid wirklich unsere großen Brüder. Von euch lernen wir so vieles, was wir nie wussten. Jetzt übergebe ich an Ruth, sie wird diesen Infogiganten wieder leiten, das ist ihr Job. Und wir schauen uns aber vorher noch den Lebenslauf ganz kurz von Rico Albrecht an.

Rico Albrecht: Systemanalytiker, Autor und Referent zum Thema Finanzsystem. Ausbildung: Rico Albrecht hat zwei Hochschulabschlüsse in Betriebswirtschaftslehre und Informatik. Tätigkeiten: Langjährige Tätigkeit als Unternehmer und Dozent. Seit 2010 wissenschaftlicher Leiter der Wissensmanufaktur, Institut für Wirtschaftsforschung und Gesellschaftspolitik. Entwickler nachhaltiger Wirtschafts- und Gesellschaftssysteme. Bekannt auch als Friedensaktivist und Redner auf Demonstrationen. Vorträge über das Geldsystem, Staat und Freiheit zum Beispiel über kapitalvernichtende Lebensversicherungen. Veröffentlichungen: DVD Steuerboykott- Die große Zusammenfassung der heutigen Situation und Auswege. DVD: Plan "B" - eine tatsächliche Neuordnung des Systems. Audio-CD: Wo Unrecht zu Recht wird, wird Widerstand zur Pflicht. Zitat von ihm: "Die geldgesteuerte Scheindemokratie kann man nicht ändern, aber man kann sich neu vernetzen und sie als leere Hülle hinterlassen." Rico Albrecht tritt heute als Infogigant in den Ring. Sein Thema: Die Quintessenz aus Wirtschaftsforschung und Gesellschaftspolitik.

Ivo: Also schon vorweg nochmal ganz speziellen Dank, herzlich Willkommen Rico Albrecht. Ich hab einen Zwölfer-Giganten ausgearbeitet und ich weiß daher genau was das für eine

Arbeit ist. Also da steht ein Mann, der hat wirklich gearbeitet. Es ist viel mehr Arbeit dahinter, als nur irgendeinen Vortrag zu halten. Ganz besonderen Dank, zwölf mal Dank für das was jetzt kommt.

Ruth: Ja, hallo. Ich sag dir auch, herzlich willkommen Rico. Freut mich sehr Rico Albrecht, dass du heute da bist, wir haben es schon gehört. Es sind noch nicht drei Monate her, da warst du auch Gast in der 15. AZK, wo Ivo diesen Zwölfer Giganten gemacht hat. Und am Abend hast du gesagt: Meine Lieben, den Nächsten will ich. Und jetzt stehst du drei Monate später hier. Das freut uns natürlich riesig. Vielleicht sind aber jetzt Leute hier, die sagen: Infogigant kenne ich nicht. Was ist die Vision von Infogigant?

Clip: Des Büchermachens ist kein Ende. Gierige Machteliten, verborgene Verschwörungen, geheime Pläne – dies sind nicht nur spannende Krimi-Romane, sondern hier wird aktuelles Weltgeschehen aufgedeckt von Informanten oberster Klasse! Mutigste Menschen decken Missstände unerschrocken auf, ohne Rücksicht auf eigene Verluste und ohne Furcht – es sind die Helden dieser Zeit! Doch: Woher soll das Volk nur die Zeit nehmen, all diese Bücher zu lesen? Woher sollen all die betroffenen Menschen die Zeit nehmen, lange Vorträge anzuhören – es sind Hunderte! Wo soll das unterdrückte Volk die Zeit finden, da sie doch alle im Hamsterrad überlanger Arbeitszeiten um ihre Existenz kämpfen müssen? Und wie soll die überarbeitete Volksmasse die letzte verbleibende Erholungszeit mit negativen Nachrichten und schwer verdaulichen Themen verbringen, ohne dabei noch ganz den Mut zu verlieren? Doch wenn das Volk nicht informiert wird, wenn das Volk nicht Bescheid weiß und allumfänglich aufgeklärt wird, ändert sich auch in 1.000 Jahren nichts! Die moderne Sklaverei wird nicht aufhören, sie wird sich verstärken! Die Abgaben werden immer noch höher und die Eliten noch dreister. Ja, sie erlauben sich schlichtweg alles, bis hin zu den brutalsten Völkermorden. Was ist hier nur die Lösung? Wie kommen all diese existenziell wichtigen Informationen ans Volk? Und wie ertrinken sie nicht in dieser Flut? Ivo Sasek, der mit seinen TV-Kanälen bereits Millionen bewegt, schafft eine Lösung! Er startet ein neues Sendeformat auf Kla.TV, eine Unterhaltungssendung und sucht darin die Info-Giganten! Buchautoren, Referenten, Aufklärer jeder Art werden auf die Probe gestellt: Welcher Informant schafft es, eine umfangreiche Thematik, für die das Volk viele Stunden Zeit opfern müsste, in nur EINER Minute zusammenzufassen? Wer dies schafft, wird zum Info-Giganten gekürt!

Ruth: So, da wollen wir schauen, ob auch du heute zum Infogiganten gekürt wirst. Also, das ist die Vision, dieses große Wissen - du bist in der Wissensmanufaktur, haben wir gehört, die treibende Kraft, eine dieser treibenden Kräfte, und dieses Wissen jetzt „kkrrk“ runterzukriegen, hast du gesagt, du schaffst das mit zwölf Themen. Und ich habe den Titel gehört, ich muss das kurz lesen: Du redest heute über: Die Quintessenz aus Wirtschaftsforschung und Gesellschaftspolitik - kann ich mir einfach null was drunter vorstellen. Ich weiß nicht wie's Euch geht? Aber dafür bist du ja da. Ich hab reingeschnuppert in diese zwölf Fragen, und da wurde es mir schon klar, eines wirst du beantworten: Wie entsteht Geld? - Schon ganz gut. Wie funktioniert die Umverteilung von fleißig nach reich? - Also nicht von arm nach reich - von fleißig nach reich. Das wird sehr spannend! Oder du hast auch Antworten heute - in einer Minute auf den Punkt bringst du das- Wozu brauchen wir eigentlich ewiges Wachstum? Oder: Wozu braucht ein Staat Steuern? Das würde mich also wirklich auch interessieren und darum sind wir jetzt heute alle da. Das sind jetzt nur mal vier von diesen Fragen, die du uns heute beantwortest. Es schauen viele Leute zu. Es schauen, wir haben das heute auch gehört, in der ganzen Welt heute Leute zu. Es wird in neun Sprachen jetzt übersetzt, was du heute bringst.

Also, du darfst in Deutsch reden. In neun Sprachen wird es übersetzt von Magadan nach Australien, von Amerika, auch in Afrika. In allen verschiedenen Ländern sitzen jetzt Leute da und wollen hören, was du uns zu sagen hast.

Rico wir steigen in den Ring.

Was noch zu sagen ist für euch alle. Jetzt läuft die Zeit ab, 3 Sekunden gibt es orange Phase, da weißt du, jetzt kannst du noch schnell über die Kreuzung und rot ist dann rot. Aber du darfst auch, wenn du nicht fertig bist bei rot reden. Wir zählen das alles dann zusammen. Das sind die Spielregeln, aber du sprichst frei, was du auf dem Herzen hast.

Rico: Okay

Ruth: Okay, gut. Bereit für die erste Frage?

Rico: Ja

Ruth: Dann bitte Countdown ab.

#### 1. Wie entsteht Geld?

Es hält sich ja hartnäckig das Gerücht, Geld käme irgendwie von der Zentralbank und die wäre irgendwie staatlich. Wenn dem so wäre, dann wären ja nicht alle Staaten bis zum Hals verschuldet. Die Staaten haben alle Schulden und das Geld muss also irgendwie anders hergestellt werden. Und das einfachste Modell, um das mal darzustellen, sieht so aus: Zwei Leute gehen in die Bank, die werden für kreditwürdig erachtet und eröffnen da mal ein Konto und zahlen nichts ein. Jetzt überweist der Eine dem Anderen 100 Euro. Sein Konto geht ins Minus. Das des anderen geht ins Plus. Und schon sind 100 Euro da, die es vorher nicht gab, die können ausgegeben werden. Und so entstand praktisch die gesamte Geldmenge nach dem gleichen Prinzip. Auch Staaten machen Schulden und so entsteht Geldmenge. Wenn wir die Schulden der Staaten zurückzahlen wollten, müssten erstmal sämtliche Geldmengen wieder eingezogen werden - hinterher gäbe es kein Geld mehr. Das Problem ist, auf diesen gesamten Zinsschulden lastet eine riesen Zinslast, die uns zu ewigem Wachstum antreibt.

Meldet sich die KlaTV-Juri zu Wort und beurteilt Rico Albrechts Komprimierungsfähigkeiten.

#### 2. Wie funktioniert die Umverteilung von Fleißig nach Reich?

Die erste Million ist die schwerste, das weiß jeder der schon mal Monopoly gespielt hat. Und wenn man eine gewisse Schwelle überschritten hat, dann wird man von alleine immer reicher. Stellen Sie sich vor, Sie hätten eine Milliarde, dann würden Sie jedes Jahr 50 Einfamilienhäuser einfach so bekommen in Form von Zinsen. Und die müssen ja von irgend jemand erwirtschaftet werden. Und die werden von den Leuten erwirtschaftet, die eben keine Zinseinnahmen haben. Ab einer gewissen Schwelle zahlt man in das Zinssystem mehr ein als man ... also unterhalb der Schwelle zahlt man mehr ein und oberhalb der Schwelle bekommt man mehr raus. Und so verselbstständigt sich das System für alle, die da drüber sind. Und die werden von alleine, auf Basis der Arbeit anderer, immer reicher. Und das System geht exponentiell nach oben und schöpft ständig die Wertschöpfung von den Wertschaffenden ab hin zu denen, die viel Vermögen haben.

Unsere KlaTV-Juri meldet sich wieder zu Wort und meint zu dieser Leistung...

Ruth: Gut, ich will noch mehr hören. Ich glaube die Gäste auch. Ja, gut, nächste Frage – bereit?

Rico: Ja.

Ruth: Er ist bereit.

### 3. Wozu brauchen wir ewiges Wachstum?

Es ist ganz einfach. Wenn alle Kapitalanleger ein Jahr später mehr haben wollen, muss das ja irgendwoher kommen. Und um das nicht alles den Armen wegzunehmen, in Form von Zinsen, die die zahlen, muss die Wirtschaft wachsen, denn sonst werden die Ärmeren irgendwann rebellieren. Und wenn die Wirtschaft jedes Jahr zum Beispiel 2,8 % wachsen würde, um diesen Anforderungen gerecht zu werden, dann würde das bedeuten: Nach 25 Jahren eine Verdoppelung der Wirtschaftsleistung. Nach 50 Jahren Vervierfachung. Und dann geht die Kurve so steil hoch, dass man nach 300 Jahren 4.000 mal so viel Wirtschaftsleistung haben müsste wie heute. Und in diesem Zug sitzen wir jetzt drin. Wir fahren alle ein kleines Stück mit. Jeden Tag. Die Erde wird das natürlich nicht ewig mitmachen – die Erde kann nicht mitwachsen – deswegen ist dieses System auf Crash vorprogrammiert. Und wenn wir da raus wollen, müssen wir eben raus aus diesen Anforderungen, dass Kapital sich immer weiter und immer weiter vermehren muss.

### 4. Die Illusion der Demokratie.

Die meisten Menschen glauben, wir würden hier in so etwas wie einer Demokratie leben. Demokratie kommt aus dem Altgriechischen und heißt: ein sich selbst verwaltes Dorf. Davon sind wir natürlich total weit entfernt. Heute versteht man dadurch fälschlicherweise irgend so eine Art: Herrschaft des Volkes. Aber auch eine Herrschaft des Volkes ist eine Struktur, die größer ist als ein Dorf - überhaupt nicht möglich. Denn das Volk muss ja irgendwie Informationen bekommen, über die Leute, die da jetzt ein höheres Amt anstreben. In einem Dorf kennt jeder jeden. Da geht das ohne Medien, ohne Mittler. In einer größeren Stadt oder gar in einem Staat oder nehmen wir gerade EU, da ist es unmöglich. Da braucht man die Medien und die Medienbesitzer sind natürlich die, die viel Kapital haben. Die machen nur die Leute beliebt und bekannt, die ihre Interessen vertreten. Ganz aus nachvollziehbaren Gründen. Und deswegen haben wir keine Demokratie, sondern nur eine Illusion und in Wirklichkeit ist es eine Herrschaft des Kapitals.

Ruth: Also, unseren Respekt! Krass! Lass uns noch mehr hören. Wozu braucht der Staat Steuern? Das würd mich jetzt interessieren. In einer Minute!

Rico: Okay.

### 5. Wozu braucht ein Staat Steuern?

Wenn ein Volk sich einen Staat hält – und der hat ja durchaus auch sinnvolle Aufgaben, zum Beispiel Infrastruktur oder Notfallversorgung – dann ist es klar, dass es irgendwas kostet. Und dafür gibt es prinzipiell zwei Möglichkeiten: Entweder der Staat druckt sich das Geld, was er braucht, einfach aus und bringt es in Umlauf oder er zieht von denen, die arbeiten Steuern ein. Die Kapitalbesitzer haben gesagt, wir ziehen lieber Steuern ein, denn wenn der Staat das Geld ausdrucken würde, würde das ja eine gewisse Inflation bedeuten. Inflation ist nicht gerne gesehen, nimmt uns allen Kaufkraft weg. Steuern nehmen uns aber auch Kaufkraft weg. Und die Frage ist nun, wessen Kaufkraft wird weggenommen? Bei den Steuern wird die Kaufkraft eben von den Arbeitenden weggenommen und bei dem Selberdrucken des Geldes, wenn der Staat das machen würde, dann würde die Kaufkraft von den Vermögenden weggenommen. Und weil wir ja eben eine Herrschaft des Kapitals haben, hat das Kapital gesagt: „Wir besteuern eben lieber den Faktor Arbeit als den Faktor Kapital.“

Ruth: Rico, du hast Power!

Rico: Danke.

Ruth: Krass! Magst du noch ein paar weitere Fragen? Magst noch?

Rico: Ja, können wir noch weiter machen. Jetzt bin ich grad aufgewärmt.

Ruth: Wir machen noch weiter. Gut. Jetzt kommt somit Wohlstand und Migration. Das ist auch ein interessantes Thema. Wir sagen: los!

#### 6. Kommt Wohlstand durch Migration?

Migration wird uns derzeit als Allheilmittel verkauft für alle Probleme auf der Welt, für humanitäre Probleme weit weg. Da lädt man die hierher ein, die es irgendwie schaffen. Die, die es am nötigsten haben, kriegen keine Hilfe. Also Humanität scheidet schon mal aus, als Motivation. Auf der anderen Seite sagt man uns, es wäre Wirtschaftshilfe für Länder wie Deutschland, wo es ja viel zu wenige Menschen gibt oder viel zu wenig Fachkräfte, wo man unbedingt diese Hilfe aus dem Ausland braucht. Wenn dem denn so wäre, mal angenommen, da kommen wirklich die besten Fachkräfte und nur die Raketenwissenschaftler und Ärzte zu uns, dann wäre das doch eine Schädigung der anderen Länder. Und wenn die UN jetzt heute an diesem UN-Menschenhandels-Pakt arbeitet, dann kann es doch nicht sein, dass die nur die Interessen der Zielländer vertreten, die dann Wirtschaftshilfe bekommen von den ärmsten Ländern der Welt. Also unterm Strich scheiden diese beiden Motive komplett aus. Es bleibt übrig, dass man alle Menschen, nachdem sie migriert sind, besser ausplündern kann.

#### 7. Das Märchen vom Fachkräftemangel

Die Finanzpresse sagt uns täglich, dass überall Fachkräfte händeringend gesucht werden. Aber eins ist klar: Für ein Händeringen arbeitet keiner. Man muss die Fachkräfte gut bezahlen. Und wenn man sie gut bezahlt, dann kommen sie auch. Das sind ganz einfache marktwirtschaftliche Mechanismen. Wenn es wirklich einen Mangel gäbe, würde der Preis steigen und dann würden sich auch mehr Fachkräfte anbieten. Wenn in einem Gebiet wirklich zu wenig Menschen wären für die Wirtschaft, dann stellt sich allerdings die Frage, für wen ist dann dort die Wirtschaft? Ist die Wirtschaft nicht da, um den Menschen zu dienen? Also auf dem Mond gibt's doch auch keinen Fachkräftemangel, obwohl da kein Mensch lebt. Also da braucht einfach auch keiner Fachkräfte. Und deswegen ist es klar, es geht nicht darum, dass Fachkräfte wirklich fehlen würden. Das ist eine reine Fabel. In Wirklichkeit geht es einfach nur darum, man möchte über diese Propaganda die Fachkräfte und die Arbeitskraft billiger machen. Es gibt keinen Mangel an Fachkräften, sondern nur einen Mangel an billigen Fachkräften.

#### 8: Altersarmut durch demographischen Wandel?

Dass es einen demographischen Wandel gibt, gerade in den armen Staaten, also in den kinderarmen Staaten, das ist unumstritten. Und jetzt heißt es, es arbeiten natürlich immer weniger Menschen für immer mehr Menschen, die in Rente gehen. Daraus könnte man schließen, dass es dadurch Altersarmut gäbe. Bei dieser Rechnung wird aber außer Acht gelassen, dass es auch eine Produktivitätssteigerung gibt. Und diese Produktivitätssteigerung, die aus dem technologischen Fortschritt resultiert, die ist vielfach stärker, als die schlimmsten Szenarien des demographischen Wandels. Also die Leute, die dann weniger arbeiten, produzieren trotzdem mehr. Man kann die Zahlen einander gegenüber stellen und stellt fest, das hebt sich nicht nur auf, sondern wir werden in zwanzig Jahren mehr produzieren als heute und in vierzig Jahren auch mehr als in zwanzig Jahren.



Die gesamte Theorie von der Altersarmut durch demographischen Wandel ist reine Propaganda, denn in Wirklichkeit geht es nur um ein Verteilungsproblem.

#### 9: Funktioniert ein bedingungsloses Grundeinkommen?

Immer wieder hören wir: Ein bedingungsloses Grundeinkommen würde nicht funktionieren. Aus wirtschaftlicher Sicht würde es das. Die Frage ist nur in welcher Höhe und wen kostet es. Also jeder kann sich doch einfach vorstellen, wenn zum Beispiel die Zentralbank mal 10 Euro ausdrucken würde pro Nase. Und die einfach per Post zu jedem? nach Hause schicken würde. Das würde noch funktionieren. Da würde auch keine große Inflation ausbrechen. Bei nur 10 Euro. Bei 100 Euro ist es dann vielleicht eher fraglich oder bei 500. Das könnte man ausprobieren. Die Frage allerdings ist: Wie wirkt das? Die, die schon viel Geld haben, werden dann an Kaufkraft einbüßen, anhand von Inflation. Also die gesamte Frage nach dem bedingungslosen Grundeinkommen, ist keine wirtschaftlich technische sondern nur eine soziale Frage. Denn es ist ein Instrument um Kaufkraft von oben nach unten zu verteilen. Weiter nichts. Es funktioniert auf jeden Fall und je nach dem wie hoch man es wählt, soviel Kaufkraft wird verteilt.

Ruth: Jetzt kommen wir zum 10. Punkt. Du bist Finanzexperte das spürt man und jetzt glaub nicht nur Finanzexperte ich glaub da noch ein bisschen mehr Experte und das würd mich jetzt schon noch interessieren, hast du uns da irgendwie einen Tipp?

Rico: Okay! Gut!

#### 10. Anlagetipp

Geld, Immobilien, Aktien, Edelmetalle und wer am meisten davon hat, wenn er stirbt, hat gewonnen. Das ist heute nicht mein Tipp. Sondern ich möchte mal sagen, dass gehört alles zur Klasse der materiellen Anlagen. Wenn wir aber auf die Welt kommen, dann haben wir keine Euros, die wir irgendwo anlegen müssen sondern wir haben unsere Lebenszeit. Und die ist für alle ungefähr gleich. Und diese Lebenszeit gilt es anzulegen. Die meisten legen sie in diese materielle Klasse an. Es gibt aber auch noch, wenn man das ein bisschen mehr aus der Vogelperspektive betrachtet, die immateriellen Anlagegüter. Wie zum Beispiel Glück, Gesundheit, Liebe, Familie, Freundschaft, Bildung. Und wer zu viel Geld hat, dem empfehle ich einfach: Vielleicht hat er ja diese immaterielle Seite ein bisschen vernachlässigt in den letzten Jahren. Dann soll er mal in den Spiegel schauen und sich fragen, womit kann er sich was gutes tun? Und dann umschichten von materiell auf immateriell.

Ruth: Also ich glaube den Anlagetipp merken wir uns. Das ist der Richtige. Das spricht mich extrem an. Was gerade wie es Paul vorher auch gesungen hat. Was zählt. Ja. Bisschen Luft schnappen. Aber wir möchten gerne noch zwei. Wir sind erst bei Zehn. Jetzt werden wir mal ein bisschen ruhig. Du darfst mal ein bisschen Luft schnappen. Du hast noch was auf Lager?

Rico: Ja.

Ruth: Gut. Und wir hören gerne zu.

#### 11: Schlachthöfe und Schlachtfelder

Schauen sie mal das Bild an. Und hören sie jetzt mal was ihr Herz gerade sagt. Was würden sie tun an der Stelle dieses Arbeiters, der da in einer Massentierhaltung arbeitet? Irgenwie scheint er ja die Arbeit bisher gut gemacht haben zu können. Aber irgendwas geht in ihm gerade vor.

Und in einer Gesellschaft, die das Wegschauen kultiviert, da gibt es eben Schlachthäuser und auch Schlachtfelder, so wie Leo Tolstoi das mal gesagt hat. Beides sind Symptome einer Gesellschaft, die Menschen dazu bringt, sich gegen ihr Herz zu entscheiden. Und ich möchte mal noch sagen, wenn es nach mir ginge, für mich muss er den Job nicht machen. Schon seit Jahren nicht mehr. Für mich kann er einfach auch biologische, pflanzliche Lebensmittel anbauen z.B. Sonnenblumenkerne, Erdnüsse, Buchweizen, Bananen und so weiter. Alles sehr gesund und ich war schon lange nicht mehr beim Arzt. Ich kann mich gar nicht mehr daran erinnern, wann ich das letzte Mal beim Arzt war. Und das wollen wir doch eigentlich auch: diesem kapitalistischen System und dieser Pharmaindustrie mal die Energie entziehen. Und deswegen gehe ich einfach den Schritt für mich voran und sage: Ich tue meiner Gesundheit etwas Gutes und auch meiner Seele.

Ruth: Also Rico, das hast du gut gemacht, dass du überzogen hast. Und zwar vor allem das beeindruckt mich, dass du sagst, in all das, was wir jetzt gehört haben, mein Schritt, ich mache einen Schritt. Du machst jetzt diesen Schritt, das ist doch immer dieses Besondere, dass du nicht nur sagst, es ist alles falsch, sondern dass du einen Schritt gemacht hast in die Endveränderung. Das darf unbedingt ein bisschen länger sein.

Ja definitiv, das findet auch die KlaTV-Juri, doch für das Überziehen des Zeitlimits gibts trotzdem ein paar Tränen.

Ruth: Schön! Aber jetzt sehe ich die Zielgerade. Nach der Elf kommt die...

Publikum: Zwölf!

Ruth: Bitte ab.

12. So bewirken wir den notwendigen Wandel!

Wir sitzen alle in diesem Zug, der sich immer mehr beschleunigt und die Welt und den Mensch in den Abgrund führt. Dieses kapitalistische System richtet uns alle zu Grunde. Veränderung wollen alle, aber sich selber ändern wollen die wenigsten. Und deswegen ist es wichtig, dass jeder seinen eigenen kleinen Schritt macht. Nicht gegen das alte System zu kämpfen, sondern seine Energie langsam da heraus ziehen und in etwas anderes hineinstecken. So wie ihr das bei der AZK hier z.B. macht. Ein wunderbares Beispiel! Das kann ich allen nur empfehlen, auch solche Dinge zu bewältigen, hervorzuheben oder mitzumachen. So kommen wir raus. Und dann kann ich nur sagen: wir sollten es so machen, wie Gandhi es gesagt hat: Sei du selbst der Wandel, den du dir wünschst für diese Welt.

Ruth: Also, ein riesengroßes Kompliment, Rico! Aber jetzt hast du uns echt, muss ich sagen: Ich komme mir vor, wie einer, der so eine Werkzeugkiste mit zwölf Werkzeugen gekriegt hat. Also ich finde das unwahrscheinlich, was du da gemacht hast. Und ich freue mich bereits, wenn dieser Vortrag nachher auf anti-zensur.info oder auf Kla.TV hochgeschaltet wird. Ich finde, das ist ein Werkzeug, das ich auch wieder nehmen kann, wenn andere mich das fragen. Da haben wir echt Werkzeug in die Hand gekriegt. Freut mich riesig, dass du diese Riesenarbeit gemacht hast. Wenig zu sagen ist viel schwieriger, als so lange Worte zu machen. Also riesengroßes Kompliment. Wir sind begeistert von dem. Herzlichen Dank, Rico!

Rico: Danke!

Ruth: Den Publikumspreis hast du gewonnen. Aber ich habe ja gesagt, da gibt es noch so eine Jury. Die will natürlich noch eine Gesamtabrechnung. Was du da jetzt nicht nur inhaltlich

gemacht hast, sondern zeitlich. Schauen wir das noch an. Darfst dich drehen. Zwölf Säulen, jetzt wird gerechnet. Also ich glaube zu dir wäre ich jetzt auch gerne in die Schule gegangen. Wenn das geklappt hätte. Wirtschaftskunde war immer ein Fach, das ich nicht verstanden habe.

Tja uns ging es auch so, aber nun gehts ans Rechnen. Rico Albrecht hat nur einmal das Zeitlimit überschritten, einmal war er im orangenen Bereich und zehnmal im Grünen. Wir gratulieren zu dieser Glanzleistung. Für das Gesamthortal der Zeiten bittet die Juri nun Lois Sasek, Produktionsleitung von KlaTV, auf die Bühne.

Lois: Hallo Rico. Vor drei Monaten habe ich so einen Pokal hier vorgestellt und da sassest du irgendwo in der zweiten oder in der dritten Reihe. Und ich glaube, ich habe deine Äuglein schon dort funkeln sehen, dass du dir den holen willst. Ich bin jetzt extra nicht grad mit dem gekommen, ich will die Spannung noch ein bisschen steigern. Wir wollen jetzt nämlich die Gesamtsumme sehen. Jetzt schauen wir, Gesamtsumme überzogen - gut das ist jetzt einfach. Wir dachten, dass du ein paar Mal überziehst, aber die Gesamtsumme ist 46 Sekunden, ach – 43, weil die Bonussekunden kommen dort weg. Genau insgesamt 43 Sekunden hast du überzogen. Aber jetzt wollen wir die Bonussekunden von den überzogenen Sekunden abziehen und schauen, wo der Pokal hinkommt. Du hast insgesamt Bonussekunden, 48 Bonussekunden. Wow, gigantisch, gigantisch! Und was das an Arbeit ist, was du da geleistet hast, d.h. jetzt ziehen wir das noch voneinander ab, um zu sehen also wie gesagt. Überzogene Sekunden minus Bonussekunden, das gibt satt 5 Sekunden darüber. Und jetzt Rico, jetzt darfst du bisschen näher kommen das Volk hier will dir danke sagen. Und jetzt macht mal ein bisschen lauter. Da ist er! Du hast uns auf dem Silbertablett die Quintessenz aus Wirtschaftsforschung und - wie hieß das zweite - Gesellschaftspolitik serviert und das ist so wie ein Werkzeugkoffer mit zwölf Werkzeugen, mit denen wir nun arbeiten können, mit denen wir mit den Leuten argumentieren können, wo wir wissen, hey - man kann es auch kurz sagen, das ist gar nicht so kompliziert. Und dafür wollen wir dir danken. Kla.TV dankt dir, aber auch das ganze Volk, dass du es eben so klein gemacht hast, dass man es schnell verständlich rüber bekommt, und das werden wir uns auch noch mal anschauen auf [www.anti-zensur.info](http://www.anti-zensur.info). Ein paar Mal noch mal. Danke dir.

Ivo: Herzlichen Dank Rico Albrecht, das war köstlich. Ich bin versetzt in meine Tochter, die jüngste, als hier die Schetinin-Schule war. Sie ging nach Hause, die hat das, ich weiß nicht, acht- oder zehnmal hintereinander studiert. Die hat in diesen paar Minuten mehr gelernt als in der ganzen Schulzeit. Und so ging es mir jetzt. Ich freue mich jetzt schon, das mindestens noch zehnmal anzuschauen. Sieh, da hat man plötzlich Zeit. Aber ich habe so viel gelernt jetzt, in so kurzer Zeit. Es ist einfach eine Hammerleistung. Danke. Danke. Danke. Zwölfmal danke. Ich darf noch ergänzen, das ist mir wichtig, dass nicht künftige Infogiganten denken: Oh wenn ich das nicht schaffe, dann mache ich hier eine Pleite. Wenn es den Pokal gibt, den hätte es auch gegeben mit Überzug der Zeit, weil wir küren eigentlich die Leistung, wenn wir sehen jemand hat diese Arbeit gemacht, er hat das komprimiert. Weil darin ist die Auszeichnung, darin liegt sie. Also nicht notwendigerweise dass er es auf die Sekunde schafft, nicht deshalb bekommt er den Pokal, sondern weil er so viele Themen komprimiert hat. Für diese Leistungen verleihen wir diese Ehreenauszeichnungen.

Ruth: Da muss ich sagen, Rico - du hast es gezeigt, es geht. Wir würden uns riesig freuen, wenn vielleicht wieder heute jemand da ist, der sagt: Den nächsten Infogiganten, den mache ich! Vielleicht über Mobilfunk, Impfen, ich weiss nicht was für Themen. Wir sind echt darauf angewiesen, dass es solche Helden gibt, die das machen, die das für uns komprimieren und darum würde es uns freuen, wenn wieder ein Nächster da ist, dass wir wieder sagen können,



Infogigant. Wir sagen: Bis dann! Tschüss! Und wenn ihr von der Bühne runtergeht, lassen wir nochmal schnell einen Clip laufen, damit jeder, der noch nicht weiss, wie man sich als Infogigant anmeldet, das auch noch weiss. Also vielen Dank und ich freue mich schon, wenn es das nächste Mal wieder heißt: "Der Infogigant". Tschüss!

Clip: Info-Giganten! Buchautoren, Referenten, Aufklärer jeder Art, wo seid Ihr? Wer kommt mit ins Rennen und stellt sich dieser großen Aufgabe? Info-Giganten! Wenn das Volk nicht informiert wird, wenn das Volk nicht Bescheid weiß und allumfänglich aufgeklärt wird, ändert sich auch in 100.000 Jahren nichts! Wenn das Volk diese wichtigen Informationen nicht verkleinert bekommt, ertrinkt es in der Informationsflut! Info-Giganten! Das Volk leidet! Seid bereit, Euer Wissen, Eure existenziell wichtigen Informationen für das Volk zu komprimieren. Seid bereit, diesen Preis zu bezahlen! Diese Zeit braucht solche Helden. Info-Giganten! Was für eine unglaubliche Kunst, in nur einer Minute die Infos vorzutragen! Doch im Erarbeiten dieser Infos liegt die wahre Leistung des Info-Giganten! Das ist Knochenarbeit, die Kernaussagen auf den Punkt zu bringen, und darum drücken sich leider die Meisten davor. Info-Giganten! Fasse Dein Buch, Dein Wissen, in maximal zwölf Themenblöcken zusammen und bringe sie in einer unserer Shows in je einer Minute an Mann und Frau. Info-Giganten! Wer solche Informanten kennt, der mache sie auf dieses neue Sendeformat aufmerksam! Interessierte melden sich bitte über [kontakt@klagemauer.tv](mailto:kontakt@klagemauer.tv) mit dem Betreff „Info-Gigant“. Wir werden Euch in einem unserer 165 Studios willkommen heißen. Kla.TV, seine sympathische Jury und vor allem das Kla.TV-Publikum aus aller Welt warten auf euch, und wir freuen uns für das nächste Mal, wenn es wieder heißt: Info-Gigant. Tschüss miteinander und vielen herzlichen Dank.

von Rico Albrecht

---

#### Quellen:

<https://www.anti-zensur.info/azk16/>

---

#### Das könnte Sie auch interessieren:

#AZK16 - 16. AZK-Konferenz - [www.kla.tv/AZK16](http://www.kla.tv/AZK16)

#Infogigant - [www.kla.tv/Infogigant](http://www.kla.tv/Infogigant)

#BildungUnzensiert - UNZENSIERT - [www.kla.tv/BildungUnzensiert](http://www.kla.tv/BildungUnzensiert)

---

#### Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: [www.kla.tv/abo](http://www.kla.tv/abo)

---

### Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!**

**Klicken Sie hier: [www.kla.tv/vernetzung](http://www.kla.tv/vernetzung)**

---

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.